

LebensRäume



1/2016 Magazin der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG



Vorgemerkt: Die Bekanntmachung (Auslage) der Wahlergebnisse unserer Vertreterwahl erfolgt ab 29.03.2016 in der Geschäftsstelle in der Wolfgangstraße 30.

Inhalt

Liebe Leserinnen, liebe Leser	3
Auswertung der Vertreterwahl 2016	4
Ihre Ansprechpartnerinnen für Mieten und Betriebskosten ab 2016	5
Kleines Jubiläum –	
15. gemeinsamer Neujahrsempfang	6 – 7
Weitersagen wird belohnt	8
Baustellenreport Neubau Gropiusallee 67 – 71 (Teil 4)	9
Kindersicherheit im Haushalt	10 – 11
Renaissance der Tapete?	12
Der etwas andere Nachbar	13
Rauchwarnmelder – Wie gehe ich damit um?	14
Mieterbefragung 2015	15
Neues Bundesmeldegesetz!	16
Veranstaltungskalender 2016	17
Vor dem Schaden klug sein!	18
Betriebskosten – Ein erster Ausblick	19
Krenek, Weill & Die Moderne	20 – 21
Wissensquiz	21
Ein unterhaltsamer Spaziergang mit „Vater Franz“ und seiner Hofgesellschaft	22
Werden Sie ein Sterngucker!	23

Impressum

Herausgeber:
 Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG
 Telefon: 0340/260 22-0
 Layout: plidea WERBEAGENTUR
 Satz/Druck: Elbe Druckerei Wittenberg GmbH
 Fotos: Wohnungsgenossenschaft Dessau eG,
 Fotolia, Edeltraut Dettmar,
 Kurt Weill Fest Dessau GmbH, DWG
 Herstellung: Elbe Druckerei Wittenberg GmbH
 Redaktionsschluss: 10.03.2016



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



BETREUTES WOHNEN
in der Karlstraße 53 in Dessau

DRK Kreisverband Dessau e.V.
 Amalienstraße 138 – 06844 Dessau-Roßlau
 Telefon: (0340) 260 84-0 – Fax: (0340) 260 84-26
 E-Mail: kreisverband@drk-dessau.de

<p>24 h Häusliche Pflege 24 h Hausnotruf 24 h Rettungsdienst 24 h Bluttransporte Pflegeheim Psychosoziale Betreuung Kinder- und Jugendhilfe</p>	<p>Betreutes Wohnen Seniorentreff Alltagsbegleitung Katastrophenschutz Ehrenamt Kleiderkammer Seniorengymnastik</p>
--	---

www.drk-dessau.de



1 ABO –
4 VORTEILE!

Nutzen Sie die Vorteile der Umweltabokarte:

- ✓ MOBILITÄT
- ✓ PREIS
- ✓ ÜBERTRAGBARKEIT
- ✓ UNABHÄNGIGKEIT

*Weitere Infos unter www.dvg-dessau.de.

Sicher, zuverlässig, flexibel!
Ihre Dessauer Verkehrs GmbH



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das erste Magazin des Jahres 2016 bringt im Vorwort eine Neuerung.

Es wendet sich ab jetzt der Vorstand in seiner Gesamtheit als Team an Sie.

Wir können wieder über ein erfolgreiches Geschäftsjahr berichten.

2015 ist die Einnahmensituation um 400 Tsd. Euro gegenüber 2014 gestiegen. Das bilanzielle Ergebnis von 1,9 Mio. Euro bedeutet eine Steigerung von 100 Tsd. Euro gegenüber dem Vorjahr.

Für Reparaturen bis zum Neubau sind 8,5 Mio. Euro eingesetzt worden.

Die Vermietungsanschlussquote lag erneut bei über 100 %.

Das ist auch der Tatsache geschuldet, dass unser bisher größtes Neubauprojekt in der Gropiusallee mit 39 Wohnungen bereits zum Richtfest voll vermietet gewesen ist. Der Einzug unserer neuen Mitglieder wird planmäßig zum Juli 2016 erfolgen können.

Für das Jahr 2016 wird die Generalsanierung von drei Häusern in der Wolframsdorffstraße 11 - 15 unser größtes Bauprojekt sein.

Ein Wermutstropfen für einige Bewohner unserer restlichen nur teilsanierten Häuser in der Wolframsdorffstraße 17 - 25 ist die Einstellung der Bewirtschaftung zum Jahresende 2016. Das ist leider notwendig, weil wir diese Häuser abreißen und durch Neubauten ersetzen wollen. Diese Neubauten, die konsequent barrierearm errichtet werden, sind im Kostenaufwand mit einer Generalsanierung gleichzusetzen und ersparen den künftigen Nutzern ein monatelanges Leben in einer Baustelle.



Wir haben in 2016 die Vertreterwahlen durchgeführt.

Die Wahlbeteiligung lag leicht über den Vorjahren bei ca. 36 %. Es standen aber erfreulicherweise eine größere Anzahl von Kandidaten, darunter durchaus auch jüngere, zur Verfügung, die wir in einer Sonderausgabe unseres Magazins mit Bild vorstellen konnten.

Wir haben uns als Genossenschaftsverwaltung mit einer sogenannten Mieterbefragung an sämtliche Mitglieder und Wohnungsnutzer mittels entsprechendem Fragebogen gewendet, um unsere Arbeit bewerten zu lassen und auch Wünsche zu erfragen. Knapp 30 % bekamen wir zurück. Näheres dazu können Sie gern in diesem Magazin nachlesen.

Nicht nur deshalb erhalten Sie wiederum einen interessanten Einblick in unser genossenschaftliches Leben, wenn Sie sich, wie wir hoffen, dem aktuellen Magazin zuwenden.

Es grüßt Sie ganz herzlich Ihr Vorstand

Hans Tschammer

Nicky Meißner



Auswertung der Vertreterwahlen 2016

von Wolfgang Möller – Vorsitzender des Wahlvorstandes

In Vorbereitung der Vertreterwahlen haben der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Achim Oelschläger, und das Vorstandsmitglied, Herr Nicky Meißner, in einer Sonderausgabe des Magazins die Bedeutung der Vertreterwahlen 2016 für die Arbeit und Entwicklung unserer Genossenschaft erläutert.

Damit die Vertreterversammlung als höchstes Organ unserer Genossenschaft ihrer Verantwortung gerecht werden kann, ist es wichtig, dass die Genossenschaftsmitglieder ihre Vertreter wählen und somit auch ihre Interessen umfassend vertreten werden.

Für dieses wichtige Ehrenamt konnten 75 Genossenschaftsmitglieder gewonnen werden, die sich in den vier Wahlbezirken als Vertreter bzw. Ersatzvertreter zur Wahl stellten.

Von den 75 Mitgliedern kandidierten 20 erstmalig für das hohe Ehrenamt.

Um unseren Mitgliedern die Wahl ihrer Vertreter zu erleichtern, wurden die Kandidaten persönlich mit Foto vorgestellt.

Am 10.03.2016 wurden die abgegebenen Stimmen ausgezählt sowie die Vertreter und Ersatz-

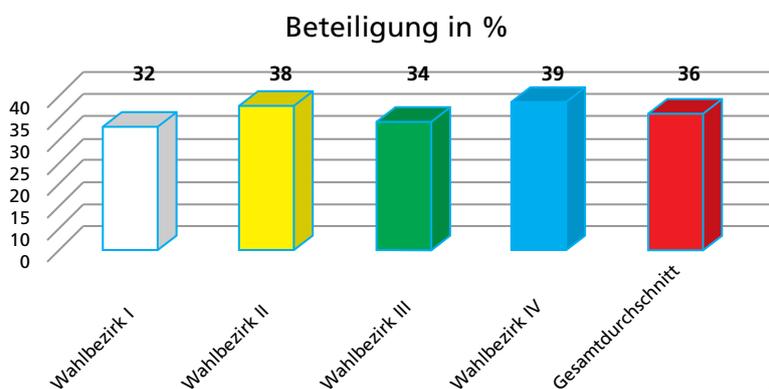
vertreter festgestellt. An der Wahl nahmen 1.608 Genossenschaftsmitglieder teil. Die Wahlbeteiligung lag bei 35,7 %. 25 Stimmen waren ungültig.

Gegenüber der Vertreterwahl 2011 konnte eine höhere Wahlbeteiligung erzielt werden. Im Jahr 2011 lag die Wahlbeteiligung bei 33,9 %. Trotz guter Vorbereitung der Vertreterwahl hat die Mehrzahl unserer Mitglieder ihr Mitbestimmungsrecht nicht genutzt.

Um künftig eine höhere Wahlbeteiligung zu erzielen, müssen wir den Genossenschaftsgedanken stärker in den Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit rücken.

Der Wahlvorstand beglückwünscht alle gewählten Vertreter und Ersatzvertreter und wünscht ihnen Kraft und Gesundheit bei der Wahrnehmung des Ehrenamtes zum Wohle und der weiteren erfolgreichen Entwicklung unserer Genossenschaft.

Nach Abschluss der Wahl dankt der Wahlvorstand allen ehrenamtlichen Helfern, die zur erfolgreichen Wahldurchführung beigetragen haben.



Wahlbezirk	Stadtbereich
Wahlbezirk I	West
Wahlbezirk II	Mitte/Zentrum
Wahlbezirk III	Süd
Wahlbezirk IV	Nord/Ziebigk



Ihre Ansprechpartnerinnen für Mieten und Betriebskosten ab 2016



Sabine Neubert
Mitarbeiterin Mieten/Betriebskosten
Telefon: 0340 / 260 22 240 oder
E-Mail: s.neubert@wg-dessau.de



Denise Fritze
Mitarbeiterin Mieten/Betriebskosten
Telefon: 0340 / 260 22 230 oder
E-Mail: d.fritze@wg-dessau.de

Wenn Sie Fragen zur Abrechnung der Betriebs- und Heizkosten oder zum Thema Mieten haben, sind Sabine Neubert und Denise Fritze ab sofort ihre Ansprechpartnerinnen in unserer Genossenschaft.

Haben Sie Fragen oder brauchen Sie weitere Informationen? Sprechen Sie uns an.





Kleines Jubiläum - 15. gemeinsamer Neujahrsempfang der Dessau-Roßlauer Wohnungswirtschaft

von Sabine Jost

Am 14. Januar 2016 fand der gemeinsame Neujahrsempfang der Wohnungswirtschaft statt. Die Vorstände und die Geschäftsführung der vier großen Wohnungsunternehmen (Wohnungsverein Dessau eG, Roßlauer Wohnungsgenossenschaft eG, Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH und Wohnungsgenossenschaft Dessau eG) begrüßten wieder gemeinsam viele Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung. Der Neujahrsempfang der Wohnungswirtschaft ist nach den Neujahrsempfängen der Stadt Dessau-Roßlau und Dessau-Roßlauer Wirtschaft ein wichtiger Neujahrsempfang der Stadt.



Foto: DWG



Foto: DWG

Gemäß dem traditionellen Rotationsprinzip war in diesem Jahr unsere Genossenschaft für die Ausgestaltung verantwortlich. Unser Vorstandsmitglied, Herr Nicky Meißner, konnte vor ca. 100 Gästen eine eindrucksvolle Bilanz präsentieren. In seiner Neujahrsansprache machte er auf die seit vielen Jahren bestehende Zusammenarbeit und das Wirken aller vier Unternehmen aufmerksam.

Ein wichtiges Thema unserer Zeit ist die Unterbringung von Flüchtlingen. Durch die dezentrale Unterbringung in vorhandenen und bewohnten Wohnungsbeständen sind uns glücklicherweise provisorische Unterkünfte in der Stadt erspart geblieben.

Die Stadt muss für den weiteren Integrationsprozess ausreichend Sozialarbeiter zur Verfügung stellen und das Land ausreichende finanzielle Mittel, um die vielfältigen Probleme der Integration zu meistern.

Aber nicht nur im Bereich der Unterbringung von Flüchtlingen unternahmen die Wohnungsunternehmen im Jahr 2015 große Anstrengungen.

25 Millionen Euro wurden im Jahr 2015 durch die Wohnungsunternehmen investiert, die das Stadtbild nachhaltig verbesserten.

Nach einer aktuellen Studie der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG wollen ca. 92 % der Mieter selbstbestimmt in der eigenen

Wohnung, bei Bedarf mit Unterstützung von Pflegedienstleistern, wohnen. Darauf haben sich die Unternehmen längst mit Betreuungsleistungen auch mit externen Partnern eingestellt.

Nach seinem Rückblick folgte ein Ausblick auf das bereits laufende Jahr. Die Unternehmen planen im Jahr 2016 über 30 Mio. Euro in ihre Bestände zu investieren.

Neben vielen Aufwertungsmaßnahmen werden die Wohnungsunternehmen auch gezwungen in einer Stadt mit einer schrumpfenden Bevölkerungszahl weiterhin abzureißen.

Dass der Stadtumbau weiter fortgeführt werden muss und hierfür weiterhin Fördermittel benötigt werden, erläuterte Herr Nicky Meißner mit Blick in Richtung des Ministers für Landesentwicklung und Verkehr, Herrn Thomas Webel.

Weiterhin erwarten die Vermieter eine Förderpolitik, die der demografischen Entwicklung Rechnung trägt und somit z. B. den Aufzugseinbau wirtschaftlicher gestaltet.

Eine weitere Forderung und Bitte ging in Richtung Stadtverwaltung, ihre Philosophie bei Grundstücksverkäufen zu überdenken und die Wohnungsunternehmen mehr als Investoren und Zukunftsgestalter wahrzunehmen.

Es ist einmalig in Sachsen-Anhalt, dass konkurrierende Unternehmen zu einem gemeinsamen Neujahrsempfang einladen.

Das bestätigten auch der Minister, Herr Thomas Webel, und der Verbandsdirektor der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalts, Herr Ronald Meißner.

Die Reden boten im Anschluss viele Ansatzpunkte für Gespräche der Gäste untereinander.

Zahlen und Fakten

Die vier Wohnungsunternehmen verfügen über ca. 18.000 Wohnungen, was 1/3 des gesamten Wohnungsbestandes der Stadt entspricht.

Investitionen:	2015	25 Mio. Euro
	2016	30 Mio. Euro
		(Plan)

Abriss:	2015	320 Wohnungen
Rauchwarnmelder:	2015	Montage von ca. 60.000 Stück

Beschäftigtenanzahl: ca. 150 Mitarbeiter



Weitersagen wird belohnt „Mitglieder werben Mitglieder“

von Kristin Ohrmann

Nichts ist wichtiger als ein Wohnumfeld in dem man sich wohl und geborgen fühlt.

Dazu zählt auch eine gute Nachbarschaft. Mit der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ können Sie sich Ihren Nachbarn selber aussuchen und erhalten dafür sogar 125,00 Euro von uns als besonderes Dankeschön.

Das heißt, halten Sie Augen und Ohren offen, wenn Freunde, Bekannte oder Verwandte eine Wohnung suchen und empfehlen Sie uns weiter. Wird eine Person durch Ihre Werbung ein neues Mitglied unserer Genossenschaft und schließt einen Nutzungsvertrag über eine Wohnung mit uns ab, erhalten SIE eine Prämie in Höhe von 125,00 Euro.

Das entsprechende Formular finden Sie auf unserer Internetseite www.wg-dessau.de. Gern schicken wir Ihnen dieses aber auch zu.

Sprechen Sie uns einfach an!

Alles was Sie tun müssen:

- Augen und Ohren offen halten
- Die Wohnungsgenossenschaft Dessau eG weiter empfehlen
- Das Formular „Mitglieder werben Mitglieder“ ausfüllen und bei uns in der Geschäftsstelle einreichen

Wohnungsangebot



Dessau-Zoherberg / Dessau-Ziebigk / Dessau-Mosigkau

Schochplan 47 – 84 kWh/(m²a), FW, Bj. 1987, Energieverbrauchsausweis, 1-RWE, Balkon, 2. OG ca. 35 m² **180,00 € + NK**

Ellerbreite 54 – 94 kWh/(m²a), FW, Bj. 1984, Energieverbrauchsausweis, 2-RWE, Balkon, 3. OG, ca. 55 m² **280,00 € + NK**

Spreestraße 26 – 156 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1955, Energieverbrauchsausweis, EG, saniert, Dusche u. Wanne, ca. 66 m² **470,00 € + NK**

Knobelsdorffallee 24 – 94 kWh/(m²a), Öl, Bj. 1978, Energieverbrauchsausweis, Balkon, 3-RWE, Balkon, Wanne, 3. OG, ca. 64 m² **370,00 € + NK**



Kristin Ohrmann
Tel.: 0340/260 22-420
E-Mail: k.ohrmann@wg-dessau.de
www.wg-dessau.de

Wohnungsangebot



Dessau Zentrum

Askanische Straße 110 – 108 kWh/(m²a), FW, Bj. 1962, Energieverbrauchsausweis, 2-RWE, 2. OG, ca. 46 m² **335,00 € + NK**

Franzstraße 128 – 86 kWh/(m²a), FW, Bj. 1960, Energieverbrauchsausweis, 3-RWE, 3. OG, ca. 59 m² **335,00 € + NK**

Kavalierstraße 56 – 118 kWh/(m²a), FW, Bj. 1970, Energieverbrauchsausweis, 4-RWE, 10. OG, ca. 62 m² **460,00 € + NK**

Flössergasse 36 – 120 kWh/(m²a), FW, Bj. 1977, Energieverbrauchsausweis, 3-RWE, 2. OG, ca. 57 m² **275,00 € + NK**



Martin Thurow
Tel.: 0340/260 22-430
E-Mail: m.thurow@wg-dessau.de
www.wg-dessau.de



Neubau Gropiusallee 67 - 71 (Teil 4)

von Michael Wermter

Endspurt

In wenigen Wochen muss das Gebäudeensemble fertiggestellt sein. Unsere neuen Mieter warten bereits sehnsüchtig auf den Einzugstermin. Die Arbeiten an der Gebäudehülle sind bereits abgeschlossen. Derzeit werden die Außenanlagen gestaltet, die Zugänge gepflastert und der Innen-

hof hergerichtet. In der Tiefgarage wurden gerade die Pflasterarbeiten abgeschlossen. Die Wohnungen wurden in den letzten Wochen tapeziert und die Bäder gefliest. Hier haben jetzt die Bodenbelagsarbeiten begonnen und die Türen werden eingesetzt.



Fotos: Wohnungsgenossenschaft



Kindersicherheit im Haushalt

von Siegrun Oppermann

Kinder sind schon etwas ganz Besonderes! Ein Lächeln am Morgen und wir vergessen, dass es erst 6:00 Uhr am Sonntag ist und wir eigentlich mal ausschlafen wollten.

Damit es so bleibt und die kleinen Racker nicht zu Schaden kommen, sollten einige Vorkehrungen getroffen werden. Viele mögliche Gefahrenquellen lassen sich einfach beseitigen.

Betrachten wir unsere Wohnung nur einmal mit Kinderaugen:

Da fallen lustige Öffnungen, für uns Steckdosen, in der Wand auf, in die man prima kleine Finger oder Gegenstände reinstecken kann. Der Inhalt bunter Flaschen im Küchenschrank verführt zum Probieren, obwohl man damit doch besser den Hausputz macht, oder heiße Töpfe auf der Herdplatte wecken die Neugier der Kleinen.



Hier ein paar Tipps, die das Wohnen für unsere Kinder sicherer machen:

- Medikamente sind „bunte Bonbons“, die immer verschlossen und außer Reichweite von Kindern aufbewahrt werden sollten
- Putzmittel ebenfalls nicht in Reichweite der Kinder lagern und niemals in mögliche Trinkflaschen umfüllen



- Steckdosen mit Kindersicherungen versehen
- Fön oder andere elektrische Geräte nicht in der Nähe von Wasser aufbewahren
- Möbel in der Wohnung sollten so sicher stehen, dass die Kleinen sich daran hochziehen können, ohne dass diese umkippen
- Fenster mit Kindersicherungen versehen und Kinder nicht allein am Fenster gucken lassen
- Türstopper können das Einklemmen von kleinen Kinderhänden verhindern

Fotos: Fotolia

- Alkohol und Zigaretten nicht offen stehen lassen, Feuerzeug oder Streichhölzer gehören nicht in Kinderhände und Alkoholreste sofort entfernen, da schwere Vergiftungen entstehen können
- alle Pflanzen in der Wohnung auf Giftigkeit prüfen und gegebenenfalls sichern, damit kein giftiger Salat in der Puppenküche landet
- Müll und verdorbene Lebensmittel sofort entsorgen
- Kinder nie alleine in der Badewanne oder Dusche lassen – Kinder können selbst in einer Pfütze ertrinken



- Kleinteile nie frei zugänglich liegen lassen – hier droht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr
- Babys auf dem Wickeltisch nicht unbeobachtet lassen, irgendwann drehen sie sich das erste Mal und können abstürzen

Grundsätzlich gilt:

Lassen Sie die Kleinen niemals unbeaufsichtigt.

Machen Sie Ihre Kinder mit den Gefahren vertraut und üben Sie gefährliche Aktivitäten wie Treppensteigen oder Klettern unter Aufsicht.

So sollten aus allen Kleinen gefahrlos Große werden!

Wir Gratulieren

zum 90. Geburtstag

Frau Elfriede Grunert
Frau Gisela Schierz
Frau Lore Böhlmann
Frau Erika Sittner
Frau Eva Ammeter
Frau Annemarie Berg
Herrn Walter Hebestreit
Herrn Kurt Müller
Herrn Philipp Gräber

recht herzlich.

Wir wünschen beste Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



Die Renaissance der Tapete?

Ein Interview mit Malermeister Andreas Klooster

von Michael Wermter

Die Gestaltung der Wohnung ist immer ein wichtiges Thema und trägt zum persönlichen Wohlbefinden bei. Ein Großteil unserer Mieter gestaltet deshalb auch die Wände und Decken der einzelnen Räume sehr individuell. Dass dies nicht immer nur die schlichte weiße Raufasertapete ist, hat sich in den letzten Jahren immer mehr gezeigt. Es zeichnet sich der Trend ab, die Wände wieder aufwendiger mit Tapeten zu gestalten. Dies bestätigen auch die Statistiken der Hersteller von Tapeten. Über 100 Mio. Rollen Tapete werden in Deutschland verarbeitet. Tendenz steigend.

Zu diesem Thema haben wir ein Gespräch mit dem Malermeister Herrn Andreas Klooster geführt.

Herr Klooster, gibt es unterschiedliche Tapeten?

Ja, grundsätzlich kann man zwischen preiswerteren aus Papier und höherwertigen Tapeten aus Vlies unterscheiden. Bei den Dekoren gibt es bei beiden Varianten eine Vielzahl von Möglichkeiten.

Welche Anforderungen bestehen an den Untergrund, wenn man seine Wohnungswände tapezieren möchte?

Die Wände müssen sauber und glatt sein. Für eine hochwertige Gestaltung mit Vliestapeten reichen oft die vorhandenen Untergründe nicht aus. Diese müssen dann erst durch zweimaliges Spachteln für die Aufnahme der Tapete vorbereitet werden. Das Spachteln als Vorbereitung ist jedoch nur beim ersten Mal notwendig. Sollte man sich dazu entschließen, die Tapete später zu wechseln, bleibt der Untergrund erhalten.

Wie lange dauern die Malerarbeiten für ein Zimmer?

Für ein Zimmer mit einer ansprechenden Gestaltung sollte man eine Woche einplanen. Entscheidend hierbei ist auch, dass viele

Arbeitsschritte nacheinander erforderlich sind. Dazwischen muss die Wand immer wieder abtrocknen bevor der nächste Schritt durchgeführt werden kann.



Foto: Wohnungsgenossenschaft

Gibt es Möglichkeiten, eine hochwertige Ausführung dennoch preiswert zu gestalten?

Natürlich gibt es da verschiedene Varianten. Oft ist es möglich den größten Teil des Raumes einfach zu gestalten, da diese Wandbereiche später mit Möbeln, Bildern etc. ausgestattet werden. Dafür werden kleinere Flächen bewusst frei gelassen und diese Bereiche sehr hochwertig bearbeitet. So erreicht man mit unterschiedlichen Akzenten einen sehr angenehmen Raumeindruck.

Welche Vorteile ergeben sich für unsere Mieter bei der Beauftragung eines Malerfachbetriebs?

Bevor mit den Arbeiten begonnen wird, kann ich eine intensive Beratung in der Wohnung Ihrer Mieter durchführen. Sie erhalten neben einem Gesamtkonzept ein konkretes, verbindliches Angebot, welches genau die speziellen Wünsche berücksichtigt. Natürlich können wir fachliche Qualität und Termintreue zusichern. Weiterhin liefern wir auch noch Service nachdem die Arbeiten abgeschlossen sind.

Herr Klooster, vielen Dank für das interessante Interview.

Nützliche Tipps und Informationen finden Sie unter: www.tapeten.de.



Der etwas andere Nachbar

von Martin Thurow

Viele von uns bewegt das aktuelle Flüchtlingsgeschehen um uns herum. Die Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit ist an vielen Orten und Stellen in Deutschland wie auch in der Stadt spürbar. Auch wir als Wohnungsgenossenschaft wollen und können uns dem nicht verschließen. Selbstverständlich bringt ein neuer Nachbar immer eine gewisse Unsicherheit und Skepsis mit sich. Wobei es hier kaum eine Rolle spielt, welcher Nationalität dieser angehört.

In einige Wohnungen sind bereits neue Nachbarn einer anderen Nationalität eingezogen. Dies wirft häufig Fragen bei vorhandenen Mietern auf. Diesen möchten wir uns heute stellen und Ihnen eventuelle Sorgen und Ängste nehmen.

Grundvoraussetzung zur Anmietung ist und bleibt die bestehende Mitgliedschaft in der Genossenschaft. Demnach muss jeder Mieter, egal welcher Nationalität, diese erwerben. Erst dann kann ein Dauernutzungsvertrag geschlossen werden.

Bei Einzug werden von den Mitarbeitern noch einmal die Mülltrennung, das Einhalten der Ruhezeiten sowie die Gepflogenheiten des ordnungsgemäßen Zusammenlebens erläutert. Zwar gestaltet sich eine Kommunikation aufgrund der Sprachbarriere nicht immer einfach, jedoch wird auch diese Hürde gemeistert.

Durch die Zusammenarbeit mit vielen gemeinnützigen Institutionen sowie anderen Unternehmen können diese Unstimmigkeiten schnell beseitigt werden. Sollte es dennoch einmal zu Missverständnissen kommen, geben Sie uns bitte eine kurze Information. Ebenso können Sie uns gern für Vorschläge und Verbesserungen anrufen.

Abschließend ist anzumerken, dass wir stolz auf unsere Mitglieder und Mieter sind, welches hohes Maß an Weltoffenheit, Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit an den Tag gelegt wird.



Fotos: Fotolia



Rauchwarnmelder – Wie gehe ich damit um?

von Robert Stamm

Die meisten Bundesländer, darunter auch Sachsen-Anhalt, verpflichten die Eigentümer von Wohnungen bestimmte Räume ab dem 01.01.2016 mit Rauchwarnmeldern auszustatten.

Der Eigentümer ist dafür verantwortlich, in Schlafräumen und Kinderzimmern sowie in Fluren und Räumen, die als Fluchtwege dienen, Rauchwarnmelder anbringen zu lassen. Auch die Betriebsbereitschaft der Geräte muss sichergestellt sein. Dafür sind regelmäßige Prüfungen erforderlich, für die wir die qualifizierten Messdienstleister ista und techem verpflichtet haben.

Durch die integrierte Funkschnittstelle können die installierten Melder aus der Ferne überwacht werden. Aus diesem Grund dürfen die Melder nicht demontiert werden. Andernfalls wird durch die vorhandene Demontageerkennung ein Hinweis gemeldet und gesendet. Um die Geräte wieder in einen einwandfreien Betriebszustand zu versetzen,

muss erneut ein Techniker des Messdienstleisters in die Wohnung. Die entstehenden Kosten werden dann an Sie weiterberechnet. Sollten bei den in Ihrer Wohnung angebrachten Meldern Störungen auftreten, wenden Sie sich bitte direkt an den für Sie zuständigen Messdienstleister.

Im Falle eines Brandes:

- verlassen Sie sofort den Brandort
- bewegen Sie sich möglichst in Bodennähe
- rufen Sie so schnell wie möglich die Feuerwehr unter der Nummer 112 an
- warnen Sie andere Menschen im Gefahrenbereich
- kehren Sie niemals in das brennende Gebäude zurück

Falls es im Treppenhaus brennt:

bleiben Sie in der Wohnung und rufen Sie die Feuerwehr unter der Nummer 112

Ihre Nummer für Störungen:

Hotline von ista:

0201 / 50744497



Hotline von techem:

01802 / 001264



Foto: Wohnungsgenossenschaft

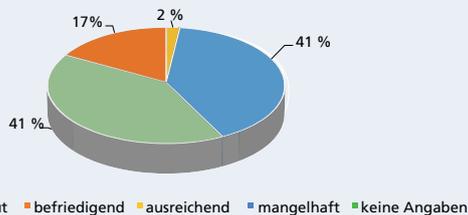


Mieterbefragung 2015

von Martin Thurow

Wo gehobelt wird, fallen Späne. Ebenso entwickelt man schnell eine gewisse Betriebsblindheit. Da wir jedoch stets unseren Service für unsere Mieter und Genossenschaftsmitglieder verbessern möchten, haben wir uns zum Ende des Jahres 2015 entschlossen, eine Mieterbefragung vom gesamten Bestand durchzuführen und ca. 4.000 Mieter befragt. Allen Teilnehmern möchten wir auf diesem Weg noch einmal unseren Dank aussprechen. Fast 30 %, das heißt über 1.000 aller Mieter und Wohnungsnutzer, haben an der Befragung teilgenommen und uns somit eine Menge Informationen zukommen lassen.

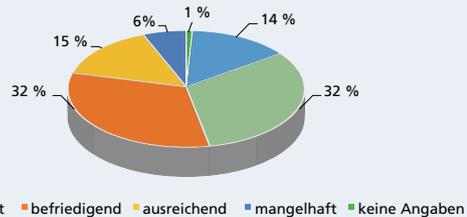
Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie die Wohnungsgenossenschaft Dessau eG weiterempfehlen?



Insgesamt ist zu sagen, dass die überwiegende Anzahl der Bewohner sowohl mit uns als Genossenschaft als auch mit der bewohnten Wohnung und dem Umfeld zufrieden sind. Jedoch hat uns die Befragung auch eine Menge aufgezeigt, an dem von unserer Seite noch zu arbeiten ist. Gerade in den Bereichen Hausreinigung, Winterdienst, Grünlandpflege sowie in einigen Wohngebieten besteht ein gewisser Handlungsbedarf zur Verbesserung und Umgestaltung.

Selbstverständlich haben wir gerade die kritisch angemerkten Punkte besonders beachtet und entweder mit den ausführenden Firmen gesprochen als auch interne Maßnahmen getroffen, um Sie als Mieter, Bewohner und

Wie zufrieden sind Sie mit der externen Serviceleistung Hausreinigung?



Genossenschaftsmitglied zufriedenzustellen. Sehr interessant ist, dass 68 % der Personen auch im hohen Alter ein selbstbestimmtes Wohnen in der eigenen Wohnung bevorzugen und sich rund 25 % zusätzliche Hilfeleistungen wie Pflegedienste und Essensservice wünschen. Gemeinschaftliche Einrichtungen wie Alten- und Pflegeheime werden nicht favorisiert und möchten nach Möglichkeit vermieden werden. Dies freut uns besonders. Wir als Genossenschaft möchten Ihnen als Bewohner durch die vielen Sanierungsmaßnahmen und Neubautätigkeiten das selbstbestimmte Wohnen lange ermöglichen.

Immer wichtigere Aspekte werden unsere zusätzlichen Angebote wie die Hilfe bei der Beantragung von Leistungen sowie Vorsorge im Alter.

Auch hier sind von uns in den letzten Jahren bereits Maßnahmen getroffen worden. Unsere Mitarbeiterin im Sozialmanagement hilft und unterstützt Sie diesbezüglich gern.

Unabhängig von einer Mieterbefragung sind wir jedem einzelnen Mieter und Bewohner über konstruktive Kritik und das Aufzeigen von Mängeln dankbar.

Da die uns zurückgesandten Mieterbefragungen anonym erfolgt sind, werden wir auch nur auf Anmerkungen von Mietern reagieren, die uns ihren Namen bzw. Anschrift mit angegeben haben.



Neues Bundesmeldegesetz!

von Nancy Gradel

Am 01.11.2015 trat das neue Bundesmeldegesetz in Kraft. Der Wohnungsgeber bzw. Vermieter ist nach nunmehr 10 Jahren wieder verpflichtet, bei An- und Abmeldung des Mieters mitzuwirken. Das bedeutet, der Vermieter (Wohnungsgeber) ist verpflichtet der meldepflichtigen Person (Mieter) den Einzug in einer seiner Wohnungen schriftlich zu bestätigen.

Diese schriftliche Bestätigung wird auch Wohnungsgeberbestätigung genannt. Diese muss folgenden Pflichtangaben enthalten: Name und Anschrift des Wohnungsgebers sowie der meldepflichtigen Person und alle mit im Haushalt lebenden Personen, Anschrift der Wohnung und das Einzugsdatum in diese.

Der Mieter ist verpflichtet, die Wohnungsgeberbestätigung bei der Meldebehörde innerhalb von 2 Wochen nach Einzug einzureichen. Der Gesetzgeber erhebt Geldbußen bis zu



1.000 Euro bei Nichteinreichen dieser Bestätigung. Diese Wohnungsgeber-/Vermieterbestätigungen sind in unserer Genossenschaft seit dem 01.11.2015 Bestandteil des Mietvertrages und jeder neue Mieter bestätigt uns deren Erhalt.

Die Bundesregierung will mit der Novellierung des Bundesmeldegesetzes vor allem Scheinanmeldungen verhindern.

Wohnungsangebot

Dessau Nord/Süd



Richard-Wagner-Str. 12 – 94 kWh/(m²a), FW, Bj. 1963, Energieverbrauchsausweis, 2-RWE, EG, ca. 47 m² 340,00 € + NK

Klughardtstr. 4 – 126 kWh/(m²a), GAS, Bj. 1913, Energieverbrauchsausweis, 2-RWE, 2. OG, ca. 63 m² 333,00 € + NK

Pestalozzistr. 20 – 101 kWh/(m²a), FW, Bj. 1986, Energieverbrauchsausweis, 2-RWE, 4. OG, ca. 54 m² 305,00 € + NK

Rudi-Richter-Str. 6 – 94 kWh/(m²a), FW, Bj. 1972, Energieverbrauchsausweis, 2-RWE, 4. OG, ca. 49 m² 340,00 € + NK



Kerstin Gäbler
Tel.: 0340/260 22-410
E-Mail: k.gaebler@wg-dessau.de
www.wg-dessau.de

Wohnungsangebot

Dessau Nord/Süd



Linzer Str. 45 – 108 kWh/(m²a), FW, Bj. 1973 Energieverbrauchsausweis, 3-RWE, EG, ca. 63 m² 405,00 € + NK

Rudi-Richter-Str. 12 – 99 kWh/(m²a), FW, Bj. 1972, Energieverbrauchsausweis, 3-RWE, 2. OG, ca. 57 m² 315,00 € + NK

Bauhofstr. 23 – 130 kWh/(m²a), FW, Bj. 1982, Energieverbrauchsausweis, 3-RWE, 3. OG, ca. 56 m² 240,00 € + NK

Klughardtstr. 4 – 126 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1913, Energieverbrauchsausweis, 3-RWE, DG, ca. 67 m² 326,00 € + NK



Kerstin Gäbler
Tel.: 0340/260 22-410
E-Mail: k.gaebler@wg-dessau.de
www.wg-dessau.de

Veranstungskalender 2016

April, Mai, Juni



Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
09.04.16	17:00	Tourist-Information Dessau	Gästeführung:
10.04.16	10:00 - 12:30	Schloss Luisium	Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien Reisen bildet und macht tolerant - Schloss- und Parkführung durch das Luisium mit der Kastellanin Grita Quilitzsch
12.04.16	15:00	Astronomischen Station	Besuch des Planetarium mit der Wohnungsgenossenschaft
15.04.16	18:00	Tourist-Information Dessau	Gästeführung: Romantischer Spaziergang durch Dessau
15.04.16	20:00	ANHALT ARENA DESSAU	The Last Night of dire Straits
20.04.16		Technikmuseum Hugo Junkers	Fachmesse für Ausbildung+Studium
22.04.16	17:00	Tourist-Information Dessau	Gästeführung: Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
24.04.16	15:30	Marienkirche	Welttanztage
29.04.16	19:00	Schloss Luisium	Lady Hamilton - Eros und Attitüde - Sondervortrag von Uwe Quilitzsch
30.04.16	19:00	Veranstaltungszentrum Golfpark	Tanz in den Frühling mit Livemusik von Black Velvet und DJ Tommy
04.05.16	15:30	Sieglitzer Berg / Salitude	Geschichte des Sieglitzer Bergs - Sonderführung mit Sebastian Doil
06.05.16	20:00	Anhaltisches Theater Dessau	Live in Dessau: Ute Freudenberg & Band - Willkommen im Leben
07.05.16	08:00 - 15:00	Marktplatz Dessau	Regionaler Bauernmarkt
07.05.16	20:00	Bauhaus	Christoph Reuter - Klavier: Klassik-Improvisiert! - Musik von Mussorgsky, Debussy, Grieg u.a.
08.05.16	17:00	Anhaltisches Theater Dessau	Live in Dessau: Manfred Krug mit Uschi Brünning
11.05.16	20:00	Anhaltisches Theater Dessau	Live in Dessau: KARAT on tour
13.05.16	18:00	Tourist-Information Dessau	Gästeführung: Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
20.05.16	18:00	Tourist-Information Dessau	Gästeführung: Romantischer Spaziergang durch Dessau
22.05.16	15:00 - 16:00	Schloss Mosigkau	Auf der Suche nach Kinderporträts im Schloss Mosigkau - Kinderführung (5-7 Jahre) durch das Schloss Mosigkau mit Margot Schoch
27.05.16	18:00	Tourist-Information Dessau	Gästeführung: Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
29.05.16	10:30	Schloss Luisium	Blumengartenhaus: ... und sonntags ins Luisium ... mit dem Dessauer Streichquartett
04.06.16	15:00	Vasenhaus	Spaziergang im Beckerbruch mit der Wohnungsgenossenschaft
10.06.16	18:00	Tourist-Information Dessau	Gästeführung: Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
10.06.16	19:30	Insel Stein Wörlitz	Premiere: "Mirandolina" - Komödie von Carlo Goldoni in der Inszenierung von Rosmarie Vogtenhuber
17.06.16	18:00	Tourist-Information Dessau	Gästeführung: Romantischer Spaziergang durch Dessau
24.06.16	18:00	Tourist-Information Dessau	Gästeführung: Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
26.06.16	13:00 - 18:00	Kornhaus Dessau	Elbe-Badefest



Vor dem Schaden klug sein!

Arbeitsbekleidung ist kein Beweis für einen echten Handwerker

von Siegrun Oppermann

In den Medien findet man immer wieder Beiträge, in denen Bewohner betrogen und bestohlen wurden und das von vermeintlichen Handwerkern!

Wie verhalte ich mich richtig und was sollte ich beachten?

Zu diesem Thema haben wir uns mit der Heizungs- und Sanitärfirma Drescher GmbH in Verbindung gesetzt und mit Frau Ramona Drescher gesprochen, die uns zu allen Fragen Rede und Antwort stand.

Frau Drescher, die Wohnungsgenossenschaft beauftragt Sie mit Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten. Wie kann der Mieter prüfen, ob der Handwerker auch wirklich echt ist?

Unsere Monteure kommen in der Regel nach Anmeldung und Terminvereinbarung sowie mit einem Auftrag der Genossenschaft. Das Auftragsformular beschreibt die gewünschten Leistungen und wird nach Fertigstellung der Arbeiten vom Mieter unterschrieben.

Unsere Mitarbeiter können sich durch eine Visitenkarte ausweisen. Den Namen der Monteure sollte man hinterfragen. Den Personalausweis

kann man auch einsehen. Sollte man unsicher sein, ist ein Rückruf in der Genossenschaft sinnvoll. Unsere Monteure sind vielen Mietern der Genossenschaft jedoch schon bekannt.

Es werden durch uns auch Reparaturen innerhalb des Gebäudes beauftragt.

In solchen Fällen wird ein Aushang im Treppenhauseingang angebracht, der über die notwendigen Arbeiten informiert. Nur in Notfällen bzw. bei einer Havarie erfolgt keine Vorabinformation.

Wie sieht es mit der Rechnungslegung aus?

Umgangssprachlich sagt man: Wer die Musik bestellt, bezahlt auch die Kapelle.

Eine Rechnungslegung oder Geldforderung an den Mieter erfolgt nicht!

Die von Ihnen beauftragten Leistungen werden auch nur der Genossenschaft in Rechnung gestellt. Nur Leistungen, die man persönlich beauftragt, werden gesondert abgerechnet.

Frau Drescher, wir bedanken uns bei Ihnen für das informative Gespräch.

Noch einige Hinweise von uns:

Fühlen Sie sich unwohl, allein mit einem Handwerker in der Wohnung zu sein? Dann bitten Sie doch einen Bekannten oder Nachbarn mit hinzu.

Sollten Sie tatsächlich einen Dieb oder Einbrecher bei seiner Tat überraschen, dann versuchen Sie nicht, ihn aufzuhalten. Prägen Sie sich lieber sein Aussehen ein und verständigen Sie sofort die Polizei.



Foto: Firma Drescher



Betriebskosten – Ein erster Ausblick zur Abrechnung 2015

von Antonia Matthei

Auch in diesem Jahr wird Ihnen wie gewohnt die Betriebs- und Heizkostenabrechnung für 2015 zugehen.

Nachfolgend erhalten Sie schon einmal einen kleinen Ausblick auf die angefallenen Kosten. Da nur Durchschnittswerte betrachtet werden können, sind Abweichungen in den einzelnen Abrechnungen nach oben und unten möglich.

ten. Die Einführung des bundesweiten Mindestlohnes im Jahr 2015 hat bei den Reinigungsfirmen zu höheren Kosten geführt, so dass die Preise gestiegen sind.

Bei den notwendigen Gebäudeversicherungen erfolgte aufgrund der hohen Schadensquote (u. a. Sturmschäden aus dem Jahr 2013) eine Erhöhung und Anpassung der Beiträge.



Bei den Heizkosten gibt es keine größeren Veränderungen, in etwa eine Punktlandung der Gesamtkosten im Vergleich zum Vorjahr. Verdanken können wir diese den milden Witterungsverhältnissen.

Da der Winter so gut wie ausblieb, konnte auch an den Gesamtkosten des Winterdienstes im Vergleich zum Vorjahr gespart werden. Im Gegenteil zur Grünlandpflege. Hier wird sich eine Kostensteigerung ergeben, da die Häufigkeit des Pflegeaufwandes höher war. Betrachten wir weiter die Hausreinigungskos-

Die weiteren Betriebskosten zeigen keine größeren Veränderungen zum Vorjahr auf.

Insgesamt kann man einschätzen, dass die Abrechnungen der Betriebs- und Heizkosten in Bearbeitung sind und planmäßig verlaufen.

Krenek, Weill & Die Moderne

Das Kurt Weill Fest in Dessau

von Robert Unger - Presse- & Öffentlichkeitsarbeit der Kurt Weill Gesellschaft

Wenn am 13. März 2016 die 24. Auflage des Kurt Weill Festes endet, kann Dessau wieder einmal auf ein farbenreiches und spannendes Festival zurückschauen. Mit „Krenek, Weill & Die Moderne“ hat das Festival nicht nur Kurt Weill und seinen rasanten Aufstieg in den 1920er Jahren gefeiert, sondern seinen weni-

KURT WEILL FEST

Dessau 26.2.–13.3.2016

ger beachteten, aber damals genauso erfolgreichen Zeitgenossen, den Komponisten Ernst Krenek, beleuchtet. Mit seinen fünf Konzerten führte der Geiger und Dirigent Ernst Kovacic



als Artist-in-Residence die Riege der über 450 Musiker des Festes an, unter denen große Namen wie Nils Landgren, Nina Hagen, Cornelia Froboess, die ECHO Klassik-Preisträger die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, das Ensemble Modern, Julia Hülsmann, Viktoria Tolstoy und viele mehr zu finden waren. Die Arbeit vom Kurt Weill Fest und dem Kurt Weill Zentrum wäre nicht möglich ohne die



vielen Unternehmen der Region Dessau-Roßlau, die den kulturellen Schatz der Stadt erhalten wollen. Die stetige und wachsende Förderung ansässiger Unternehmen zeigt die regionale Verankerung des Festes in Dessau-Roßlau. So hat die Wohnungsgenossenschaft Dessau eG ihr Bekenntnis zum Kurt Weill Fest vor kurzem erneuert und eine Förderung bis 2018 zugesagt. Der Leiter des Kurt Weill Zentrums Joachim Landgraf stellt dazu fest: „Es wäre ohne die großartige Unterstützung nicht möglich, das Kurt Weill Fest als einen durch und durch positiven musikalischen Botschafter der Stadt Dessau-Roßlau und des Bundeslandes Sachsen-Anhalt wirken zu lassen.“

Als ein weiteres Ziel für das Jahr 2016 haben sich die Kurt-Weill-Gesellschaft e.V., das Kurt Weill Fest und das Kurt Weill Zentrum die Gründung der Stiftung Kurt Weill Zentrum gesetzt. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Kunst und Kultur auf dem Gebiet der Pflege

und Verbreitung des Lebens und Werkes von Kurt Weill. Das Gründungskapital trägt zum einen die Kurt-Weill-Gesellschaft e.V., zum anderen sucht die Stiftung nach engagierten Bürgern der Region, die einen Beitrag zur Fortführung und dem Ausbau der Arbeit des Kurt Weill Zentrum leisten möchten.

Wir möchten den Lesern des Magazins bereits jetzt einen kleinen Einblick in das 25. Kurt Weill Fest gewähren. 500 Jahre Reformation, die Aufklärung vor etwa 250 Jahren, knappe 100 Jahre Klassische Moderne sind die Leuchttürme des Festes. Martin Luther, Moses Mendelssohn und Kurt Weill sind die Protagonisten, die die Geschichte erzählen, die von Anhalt aus die Welt bewegten. Als Artist-in-Residence für „Luther, Weill & Mendelssohn“ konnte das tief in der Region verwurzelte MDR Sinfonieorchester unter der Leitung seines charismatischen Chefdirigenten Kristjan Järvi gewonnen werden.

Wissensquiz

Nach welchem berühmten Sohn unserer Stadt ist ein gleichnamiges Fest benannt?

Zu gewinnen sind Gutscheine von der UCI-Kinowelt.

Schicken Sie bitte Ihre Antwort an unsere Geschäftsstelle in der Wolfgangstraße 30 oder an info@wg-dessau.de.

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2016.

Alle Mieter der Wohnungsgenossenschaft können teilnehmen. Übrigens: Die Lösung finden Sie in diesem Magazin.

Viel Glück!

Die Gewinner aus dem letzten Magazin werden schriftlich benachrichtigt.



Ein unterhaltsamer Spaziergang mit „Vater Franz“ und seiner Hofgesellschaft

Zu einer Erkundungstour durch den Beckerbruch und die Wallwitzberge laden wir Sie ein. Begeben Sie sich in Begleitung des Fürsten Franz von Anhalt-Dessau und seiner Hofgesellschaft auf eine Zeitreise durch die nördlichen Georgiumspartien. Mit einer Vielzahl unterhaltsamer Aktionen rund um den Wallwitzsee lassen die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule am Schillerpark sowie weitere Überraschungsgäste die Zeit um 1800 lebendig werden. Edeltraut Dettmar spannt mit bewegenden Geschichten und amüsanten Histörchen über Fürst Franz und seine Mitstreiter den großen historischen Bogen. Kleine Musikeinlagen runden das Ganze ab. Am Ende der Wanderung erwartet Sie schließlich an der Wallwitzburg ein kleiner Imbiss. Übrigens nicht die einzige kulinarische Überraschung.

Die Karten erhalten Sie kostenfrei ab 18. Mai 2016 in unserer Geschäftsstelle während der Geschäftszeiten.



Termin:	Sonnabend, 4. Juni 2016
Zeit:	15:00 Uhr
Ort:	Georgium, Vasenhaus am Viereckbecken vor dem Beckerbruch

Planen Sie bitte ca. 3 Stunden für unseren Spaziergang ein.





Werden Sie ein Sterngucker!

Ein Besuch in der Astronomischen Station „Samuel Heinrich Schwabe“

von Birgit Berger

Im Jahr 1967 wurde die astronomische Station auf dem heutigen Gelände des Gymnasiums „Walter Gropius“ eröffnet. Benannt wurde die Station nach dem Dessauer Astronomen, Apotheker und Botaniker Samuel Heinrich Schwabe (1789–1875). Mit städtischen Mitteln erfolgte 2008/2009 eine Generalsanierung. Seit 2004 gibt es die „Lange Nacht der Sterne“. Hier werden astronomisches Wissen und Unterhaltung rund um die Astronomische Station vermittelt.

Möchten Sie mit uns in die Sterne gucken? Dann laden wir Sie herzlich zu einem Besuch in die Astronomische Station ein.

Die Karten sind kostenfrei ab Mittwoch, 30. März 2016 in unserer Geschäftsstelle während der Geschäftszeiten erhältlich.



Termin:	Dienstag, 12. April 2016
Zeit:	15:00 Uhr
Ort:	Astronomische Station „Samuel Heinrich Schwabe“ in Dessau-Roßlau Peterholzstraße 58

Die Dauer unseres Besuches beträgt ca. 2 Stunden.



- Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Fassadenanstrich
- Industrieanstrich
- Fußbodenverlegung

Moderne Raumgestaltung

**Malerfachbetrieb
Karl-Heinz Gebhardt**

Inhaber: T. Richter

Askanische Str. 114
06842 Dessau-Roßlau
Tel. + Fax: (0340) 8 82 39 45
Funk: (0171) 7 30 95 20

Jeder LIEST!

wir drucken's



BÜCHER BRÜSCHÜREN ZEITSCHRIFTEN WERBEDRUCKE PROSPERTE

ELBE DRUCKEREI WITTENBERG

Bräuttscheldstraße 17 a
06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon 03491 1 41 02 42 7 43
Telefax 03491 1 41 02 40
info@elbedruckerei.de
www.elbedruckerei.de



**Starke Partner der
Wohnungsgenossenschaft Dessau eG**



Drescher
SANITÄR·BAD·HEIZUNG

Das 2 x 1 im Bad

Duschen oder Baden?
Mit der TWINLINE-Badewanne haben Sie beides: eine vollwertige Dusche und Badewanne in einem. Damit ist die TWINLINE die ideale Lösung für alle Bäder, die zu klein sind für eine getrennte Dusche und Wanne. Die TWINLINE gibt es in verschiedenen Ausführungen.

Die Firma **Drescher GmbH** in 06846 Dessau, Hauptstraße 183 a, bietet für Interessierte auch zwei Muster in der Badausstellung.
Tel. 03 40/63 13 64.

BAU HAASE GmbH

- Sanierung
- Hochbau
- SF-Bau

Justus-von-Liebig-Straße 12
06847 Dessau - Roßlau / OT Mosigkau
Tel.: 0340 - 51 33 11
Fax: 0340 - 51 33 62
www.bauhaase.com



Malerteam Dessau
Ihr Spezialist in Sachen Farbe

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadengestaltung
Wärmedämm-Verbundsysteme
Schutz und Gestaltung von Porenbeton
Denkmalpflege
Korrosionsschutz
Fußbodenverlegung
Werbung und Beschriftung
Handwerksleistung

Albrechtsplatz 15
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 03 40 / 5 21 05 70
Funk: 01 60 / 90 31 31 20
Fax: 03 40 / 5 21 05 75



ELEKTRO SCHULZE GMBH

- Instandhaltung
- Installation
- Revision
- Service
- Baustrom
- Datenverkabelung
- Telekommunikationsanlagen

(0340) 21 806-0

06842 Dessau-Roßlau, Pötnitz 4, Fax (0340) 21 806-14

www.elektroschulze.com